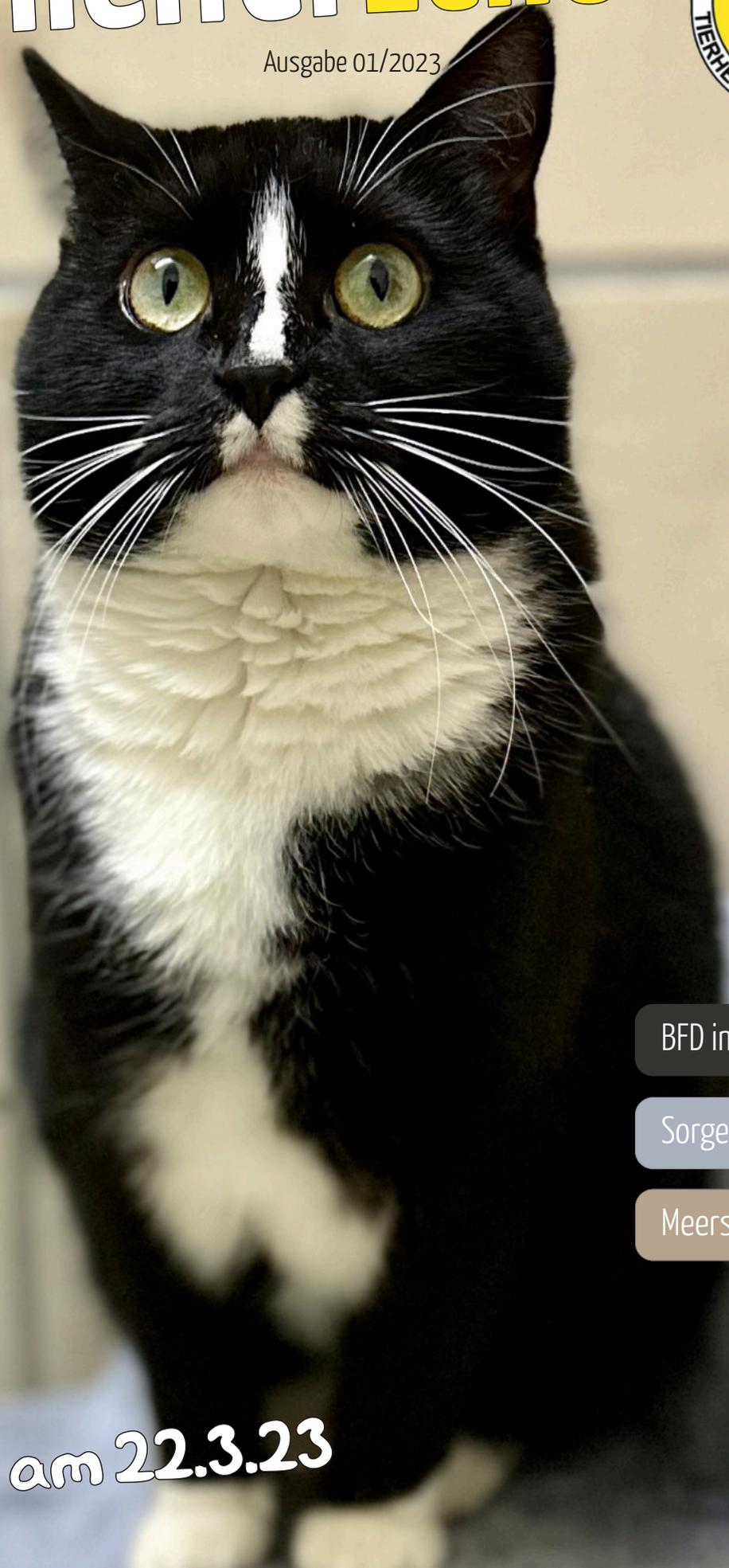


TierhelferEcho

Ausgabe 01/2023



BFD im Tierheim (S. 10)

Sorgenfelle (S. 12)

Meerschweinchen (S. 18)

MGV am 22.3.23



Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung



GARTENBAU



BODENBELÄGE



BAUSTOFFE

Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!



TÜREN/FENSTER



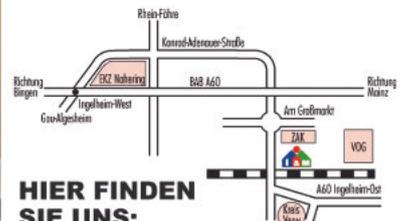
FLIESEN



SANITÄR



geprüfter **Energie-Fachberater.de**
im Baustoff-Fachhandel



HIER FINDEN SIE UNS:

SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!



Liebe Mitglieder, liebe Leser,

ich begrüße Sie herzlich und lade Sie ein in diesem Echo wieder an unserem Tierheim-Alltag teilzunehmen.

Hier finden Sie spannende Geschichten rund um den Tierschutz und aus unserem Betrieb im Tierheim.

Wir berichten über unser letztes Glühgrillen, erzählen Tiergeschichten, stellen auch unsere aktuellen „Sorgenfelle“ im Katzenhaus vor.

Sie finden wieder einen Liebesbrief an einen unserer Schützlinge und den Tiercomic mit kleinen Einblicken hinter die Kulissen.

Wir laden in diesem Echo auch zur kommenden Mitgliederversammlung im März ein. Berichten über unsere Bundesfreiwilligen im Tierheim. Und starten mit diesem Echo eine neue Reihe über artgerechte Kleintierhaltung.

Viele von Ihnen wissen ja, dass wir immer wieder ängstliche Hunde bei uns im Tierheim haben. Mit den Jahren haben wir auch ein gutes Gespür für solche Hunde entwickelt und so freut es mich, dass wir Sie in Form von Berichten aus dem neuen Zuhause zweier dieser Angsthündinnen an solch positiven Lebensgeschichten teilhaben lassen können.

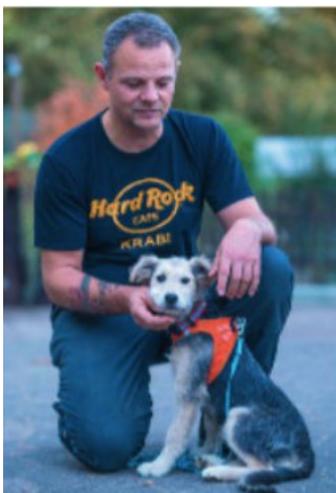
Leider gibt es nicht immer solch einen tiergerechten Verlauf im Tierschutz. So mussten wir miterleben, wie im Fall der verwahrlosten Pudeln, wir berichteten im Heft 01/2021, ein gerichtliches Urteil gefällt wurde, das einer Ohrfeige für den Tierschutz gleicht: Eine geringe Geldbuße für die Züchterin, weitere Auflagen gab es nicht.

Für alle, die sich gefragt haben, wie es mit unserem Tierheim weitergehen soll, ob wir finanziell überleben können oder nicht, kann ich berichten, dass die Gespräche mit der Stadt Ingelheim, der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim und der Gemeinde Budenheim gut verlaufen sind. Wir konnten unsere Verträge zeitgerecht anpassen und erhalten so deutlich mehr finanzielle Unterstützung von allen drei Parteien für unsere Fundtieraufgaben. Hier danke ich allen Beteiligten für die Mühen und die Unterstützung.

An dieser Stelle danke ich im Namen des Vorstands und unserer Angestellten auch allen, die uns in den letzten Wochen und Monaten mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben. Alleine hätten wir diese Zeit nicht überlebt. Herzlichen Dank für die Hilfe und den Glauben an uns.

So wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und sage Danke für Ihre Treue und anhaltende Unterstützung.

Ihr *Thomas Geyer* (1. Vorsitzender)



Inhalt

Vorwort	3
Einladung Mitgliederversammlung	4
Termine	5
Glühgrillen	6
Tierheimgeschichten	8
BFD im Tierheim	10
Sorgenfelle	12
Tierheimleben	14
Patenschaften (Liebesbriefe an)	
Hektor	16
Meerschweichenhaltung	18
Umzug mit Lara	20
Milde Winter	22
Ein Angsthund zieht ein	
Marie	24
Marcy	25
Briefe aus der neuen Heimat	26
Patenschaftserklärung	28
Mitgliedsantrag	29
Impressum/Kontakt	30
Titelbild Finny	
S. 12	





Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie herzlich ein zur Mitgliederversammlung

am Mittwoch, 22. März 2023 um 19:00 Uhr

im Cafe des Mehrgenerationenhaus
Matthias-Grünewald-Straße 15, 55218 Ingelheim am Rhein

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
- TOP 3 Satzungsänderung
- TOP 4 Berichte:
 - a. Vorsitzender
 - b. Schatzmeister
 - c. Tierheimleitung oder Stellvertretung
 - d. Tierschutzbeauftragter
 - e. Jugendgruppenleiter oder Stellvertretung
 - f. Kassenprüfer
- TOP 5 Aussprache zu den Berichten
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Wahl einer/eines Wahlleiterin/leiters
- TOP 8 Wahl der Wahlhelferinnen/Wahlhelfer
- TOP 9 Wahl des neuen Vorstandes
 - a) der/des 1. Vorsitzenden
 - b) der/des 2. Vorsitzenden
 - c) der/des 1. Schatzmeisterin/Schatzmeisters
 - d) der/des 2. Schatzmeisterin/Schatzmeisters
 - e) der/des Schriftführerin/Schriftführer
 - f) der 4 Beisitzerinnen/Beisitzer
- TOP 10 Wahl der Kassenprüfer/innen
- TOP 11 Verschiedenes

Hinweis: Anträge, die zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen, müssen dem Vorstand spätestens eine Woche vor dem Beginn des Tages, auf den die Mitgliederversammlung eingeladen ist, zugehen. Ihnen soll eine Begründung beigegeben werden. Die Anträge dürfen weder Satzungsänderungen, noch Änderungen des Vereinszweckes, noch die Auflösung des Vereins zum Gegenstand haben (lt. Satzung § 6 Abs. 3).

Zu TOP 3 Änderung der Satzung der Tierhelfer Ingelheim e.V.:

Ergänzung in § 1 Nr. 2

2. Der Verein verfolgt ausschließlich **und unmittelbar** gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Er ist selbstlos tätig und hat keine eigenwirtschaftlichen Interessen.

Begründung: Anpassung an die Mustersatzung für gemeinnützige Vereine/Auflage des Finanzamtes zur Bestätigung der Gemeinnützigkeit.

* www.tierhelfer-ingelheim.de/fileadmin/user_upload/downloads/Satzung_2021.pdf

Wir suchen für die nächste Amtsperiode eine/n Kassenprüfer/in

Folgende Aufgaben erwarten die/den Kassenprüfer/in:

- Überprüfung der Bargeldgeschäfte und Barbelege
- Prüfung der Kosten, insbesondere, ob die Einnahmen und Ausgaben richtig zugeordnet wurden
- Prüfung, ob die Mitgliedsbeiträge ordnungsgemäß eingegangen sind
- Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten des Vereins
- Prüfung des ordnungsgemäßen Jahresabschluss
- Prüfung des Vereinsvermögens
- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Buchführungsvorschriften
- Prüfung, ob steuerliche Vorschriften eingehalten wurden und, ob die Ausgaben mit den Satzungsvorschriften übereinstimmen und nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit getätigt wurden
- Prüfung der Finanzlage des Vereins allgemein, auch im Hinblick auf die Zahlungsfähigkeit in der Zukunft

Der Kassenprüfbericht ist Grundlage für die Entlastung des Vorstands. Elementare Pflicht der Kassenprüfer ist es, der Mitgliederversammlung jegliche Mängel und Unregelmäßigkeiten bei der Rechnungslegung oder Zahlungsabwicklung mitzuteilen. Die/der Kassenprüfer/in wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich.

Kaufmännische Erfahrung, wenn möglich im Buchhaltungs- oder Finanzbereich, sind erforderlich. Interessierte Vereinsmitglieder können sich gerne bei unserer Mitgliederversammlung am 22. März 2023 vorstellen oder im Vorfeld eine E-Mail an vorstand@tierhelfer-ingelheim.de schreiben.

Termine 2023

Mitgliederversammlung am 22. März um 19:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus

Flohmark im Tierheim am 7. Mai von 13 - 17 Uhr

Tag der offenen Tür am 18. Juni von 11 - 17 Uhr

Glühgrillen 2022

Am 27. November 2022 fand unser Glühgrillen statt. Zahlreiche Besucher fanden den Weg ins Tierheim, um gemeinsam mit uns das Jahr sowie alle aufregenden und vor allem schönen Momente Revue passieren zu lassen.

Ein Weihnachtsmarkt bot schöne Dekoartikel und Geschenkideen. Zudem waren viele verschiedene Infostände vor Ort, an denen man Informationen rund um das Haustier oder den Tierschutz erhalten konnte. An unserem eigenen Infostand konnte auch der Tierheimkalender 2023 erworben oder eine Patenschaft für ein Tierheimtier abgeschlossen werden.

Eine Tombola wartete mit tollen Überraschungen auf die Besucher. Auch für Spiel und Spaß für Kinder war mit einer Mal- und Bastelecke und dem Glücksrad gesorgt. Als besondere Leckerei für die

kleinen und großen Gäste gab es in diesem Jahr Zuckerwatte.

Die vierbeinigen Besucher konnten sich über selbstgebackene Hundekekse freuen und eine Tierfotografin war vor Ort, die den eigenen Liebling ins rechte Licht rückte.

Die 4. Klasse der Brüder-Grimm-Schule hatte Plätzchen gebacken, Weihnachtskarten gebastelt und selbstgemalte Tierbilder ausgestellt, die gegen eine Spende für die Tierheimtiere erworben werden konnten.

Es war ein rundum gelungenes Fest. Herzlichen Dank für das große Interesse und die Unterstützung für unser Tierheim. Das macht uns Mut in die Zukunft zu schauen.

Einen ganz besonderen Dank geht auch an das Veranstaltungsteam und die vielen fleißigen Helfer, ohne die solch ein Fest gar nicht möglich gewesen wäre.



GASSNER

IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM

Lindberg

Ray-Ban

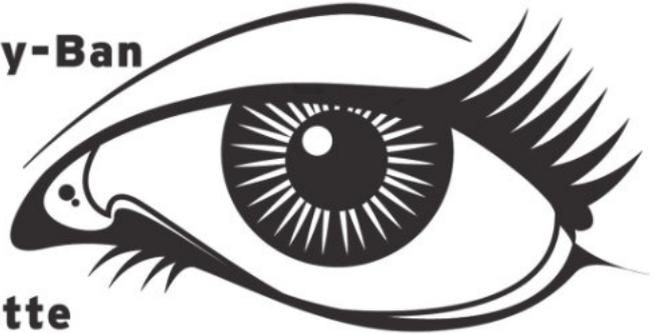
CHANEL

Zeiss

Porsche

Rodenstock

Silhouette



Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431

WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

WEINGUT
BREIDSCHIED

Gutsausschank
Weingut
Gästezimmer

Außerhalb 15 · Groß-Winternheim

Tel. 06130 / 7180 · www.weingut-breidscheid.de



sparkasse.net

Glück
ist
einfach.

Wenn man viel Leidenschaft in etwas einbringt.

Wir unterstützen Vereine in unserer Region - sprechen Sie uns an!

 Sparkasse
Rhein-Nahe



Auch in dieser Ausgabe möchte unser **Kangal Kemal** wieder einige kleine Tiergeschichten aus unserem Tierheim mit Ihnen teilen.

Zwiegespräch

„Marla, warum möchte uns denn niemand?“ „Ich weiß es nicht, Jack. Wir müssen nur ganz fest daran glauben, dann geht unser Wunsch bald in Erfüllung.“

Jack und Marla haben nur einen Wunsch: Endlich gemeinsam ein liebevolles Zuhause zu finden. Sie warten schon so lange auf ihre Menschen. Wo sind unsere Pinscherfreunde?



Yogaübungen

Mit entspannten Yogaübungen starten unsere Tiere in den Tag. Husky-Dame Nikita zeigt den „Vorgebeugten Hund mit leicht entrücktem Blick“ und Kira die „Einfachgedrehte-Katze“ mit dem erhöhten Schwierigkeitsgrad „vorgestreckter Fuß“. Die Übungen können gerne nachgemacht werden ;-)

Die drei kleinen Meerschweinchen

Bisam, Pummeluff und Glumanda warten auf ihr Frühstück. Ihrer Ansicht nach ist das Personal bei uns einfach nicht schnell genug. Deswegen würden sie auch sehr gerne hier ausziehen. Sie sind eine sehr harmonische Meerschweinchengruppe, die wir gemeinsam vermitteln.

Mehr über die artgerechte Haltung von Meerschweinchen gibt es auf Seite 18 dieser Ausgabe.



Merlin, der Zauberer



Mischlingshund Merlin beherrscht einen unglaublichen Zaubertrick, er kann Menschen mit seiner lustigen Art und seinen ulkigen Grimassen verzaubern. So hat er auch ganz schnell ein neues Zuhause gefunden, nachdem er aus Rumänien zu uns kam.



Neuer Modetrend im Hundehaus

oder doch nur eine Kostümierung als Gespenst für die Ingelheimer Fastnacht?

Hektor und Guinness machen alles, um zu zeigen, dass sie im neuen Zuhause ganz kompatibel mit den lokalen Gepflogenheiten sein werden ;-)



Der größte Hund im ganzen Tierheim

ist unsere Luna nicht, obwohl es auf dem Foto ganz danach aussieht. Luna ist eine junge Dogge-Cane Corso-Mischlingshündin. In ihrem jugendlichen Übermut hat sie sich mal eben auf den Tisch in ihrer Box gestellt :-)



Traurige Geschichte mit Happy End

Cleofa und Calypso wurden in einem Karton auf einem Parkplatz ausgesetzt. Zum Glück wurden sie rasch entdeckt und kamen zu uns ins Tierheim. Beide verstanden die Welt nicht mehr und waren sehr verstört und schüchtern.

Calypso, die Mutigere, taute dann recht schnell auf und forderte sehr charmant ihre Streicheleinheiten ein. Aber auch Cleofa machte nach einer Weile große Fortschritte und wurde zutraulicher. Beide haben gemeinsam ein schönes Zuhause gefunden.

Lebensumstände können sich ändern und es kann Gründe geben, warum man sein Haustier nicht behalten kann. Aber wenn dies der Fall ist, sollte man doch soviel Verantwortung zeigen und für sein Tier ein neues Zuhause finden oder es im Tierheim abgeben und es nicht wie Müll entsorgen. Das ist überhaupt nicht nachvollziehbar und für uns nur schwer zu ertragen.

Was bedeutet eigentlich Bundesfreiwilligendienst im Tierheim?

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) bietet an Tierschutz interessierten Menschen jeden Alters 12 Monate die Möglichkeit, die Arbeit von Tierpflegern und Tierärzten in den Tierheimen intensiv kennen zu lernen. Sie unterstützen die Tierpfleger bei den täglichen Pflege-, Hygiene- und Versorgungsmaßnahmen, darunter Fütterung und medizinische Versorgung. Auch die Aufzucht von Jungtieren gehört dazu. Die Teilnahme an internen Fortbildungen zum Beispiel der Einblick in individuelles Verhaltenstraining, speziell bei Hunden, sowie an externen BFD-Seminaren mit den Themen „Praktische Arbeit in der Einsatzstelle“, „Aktuelles aus Gesellschaft, Politik, Religion oder Kultur“ runden das Ganze ab.

Wir haben unseren drei Bundesfreiwilligen Fiona, Hilke und Sarah ein paar Fragen zu ihrem BFD-Jahr bei uns im Tierheim gestellt.



Wie lange dauert eigentlich solch ein „Jahr“ ?

Mindestens 6 Monate höchstens 18 Monate, aber in der Regel sind es 12 Monate.

Verdient ihr denn etwas?

Ja, ein kleines Taschengeld gibt es.

Welche Arbeitszeiten habt ihr im Tierheim?

Wir arbeiten an 5 Tagen in der Woche, auch abwechselnd einen Tag am Wochenende. Wir haben eine 40 h Woche.

Wie sieht es denn mit Urlaub aus?

Bei 12 Monaten und einer 5 Tage Woche haben wir 24 Urlaubstage.

Was bedeutet der Freiwilligenausweis?

Hier bekommen wir Vergünstigungen bei verschiedenen Freizeitaktivitäten z.B. Kino, Schwimmbad, Fahrkarten und vieles mehr ;-)

Wieso macht ihr den BFD-Dienst?

Erfahrungen sind uns mehr wert als Geld, durch die praktische Tätigkeit im Tierschutz fühlt man sich nützlich und tut etwas Gutes.

Was nehmt ihr aus dem Jahr im Tierheim mit?

Man lernt viel über sich selbst, wozu man fähig ist oder wo die Grenzen liegen, über die man dann aber auch drüber hinauswachsen kann. Wir alle haben viel an Selbstbewusstsein gewonnen. Wir dürfen hier viel eigenständig arbeiten, was einem das schöne Gefühl von Vertrauen gibt.

Was macht euch denn am meisten Spaß?

Eigentlich macht uns das komplette Tierheim Spaß, aber es gibt bei jedem von uns ein paar Lieblingstätigkeiten, wie das Training mit den Hunden, die Öffentlichkeitsarbeit z.B am Tag der offenen Tür, Einsätze mit unserem Tierheimauto, die Fahrten zum Tierarzt, Medikamente verabreichen, Entwicklungen der Tiere beobachten. Aber uns allen macht das Kuscheln mit unseren Tieren, sei es Katz, Maus oder Hund am meisten Spaß ;-)

Wie fühlt ihr euch als BFDler im Tierheim?

Als vollwertige Team-Mitglieder! Wir fühlen uns sehr wohl und finden es schade, dass unser Jahr bald zu Ende geht

Danke Fiona, Hilke und Sarah!

Das Interview führte Tierheimleiterin Alexandra Blau



Training mit den Hunden



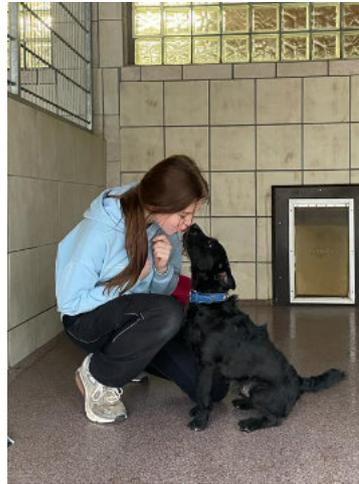
Futterzubereitung in der Hundehausküche



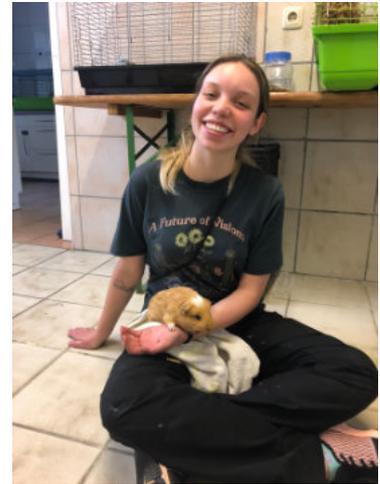
Reinigung der Katzenzimmer mit Hilfe ;-)



Auf einem BFD-Seminar



Kuschelzeit !!!



Wir suchen dich!

Wenn wir euer Interesse an einem BFD-Jahr im Tierheim Ingelheim geweckt haben, nehmen wir gerne eure Bewerbungen entgegen.

Wir suchen zum 01.09.2023 wieder motivierte und interessierte junge Leute, die die Arbeit im Tierschutz kennenlernen wollen und die Arbeit der Tierhelfer Ingelheim e.V. vor Ort begleiten.

Sendet uns eure aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Betreff „Bewerbung Bundesfreiwilligendienst“ an:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim am Rhein

oder per E-Mail an tierheim@tierhelfer-ingelheim.de

Wir freuen uns auf eure Bewerbung!

Unsere Sorgenfelle im Katzenhaus



(bb/lr) Dass wir Hunde haben, die länger bei uns sind, sei es aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten, weil sie vielleicht „zu groß“ sind oder auch viel Pech haben, darüber haben wir schon oft berichtet.

Derzeit haben wir aber auch im Katzenhaus recht viele „Felle“, die schwerer vermittelbar oder noch gar nicht in der Vermittlung sind und somit schon länger bei uns verweilen. Wir möchten hier ein wenig über unsere Sorgenfelle Helmut, Harmony und Finny erzählen; über ihr Schicksal, ihre liebenswerten Eigenarten und über ihren Lebenswillen. Für uns ist jedes einzelne dieser Tiere wert, um sein Leben zu kämpfen und ihm eine schöne lebenswerte Zeit zu ermöglichen.

Helmut - charmanter Herzensbrecher

Helmut ist 10 Jahre alt und einfach der charmanteste Kater im ganzen Tierheim. Er liebt Menschen und sein Hobby ist Schmusen.

Helmut leidet an chronischen Katzenschnupfen und hat in seinem Leben bereits drei große umfangreiche Operationen hinter sich (Nasenhöhlen-Endoskopie und Lidspalten-Erweiterung, OP am Rachen, Zahnsanierung und Analdrüsenpülung). Ein Auge ist kleiner als das andere und auffallend ist sein röchelnd klingendes Atemgeräusch.

Er bekommt täglich 7 unterschiedliche Medikamente und muss auch inhalieren (Inhalieren findet er toll und mag es gern!)

Nun hat sich auch noch herausgestellt, dass er Rolllider hat und erneut operiert werden musste. Am 10.02. fand seine Operation statt. Die Kosten für diese OP beliefen sich auf 400€, dazu kommen noch die Nachbehandlung und die laufenden Kosten für die täglichen Medikamente.

Nun könnte man meinen, dass Helmut aufgrund seiner Handicaps und den täglichen Behandlungen vielleicht nicht glücklich ist. Aber das Gegenteil ist der Fall. Helmut sprüht vor Lebensfreude und Energie. Dies zeigt einmal mehr, dass das Leben von Tieren mit Handicap sehr lebenswert sein kann.

Sobald Helmut sich gänzlich von seiner Operation erholt hat, werden wir auch für ihn ein neues Zuhause suchen.

Harmony - hübscher Pechvogel

Harmony war bereits im letzten Jahr bei uns im Tierheim. Sie ist eine sehr liebe Katze, war aber zunächst sehr verstört und schüchtern. Dann verstarb im Tierheim auch noch ihr Bruder Loki mit dem sie im alten Zuhause zusammengelebt hatte an einer schweren Herzerkrankung.

Harmonie hat Epilepsie und es dauerte vermutlich auch deshalb einige Zeit bis wir endlich ein schönes Zuhause für sie fanden.

Nun kam Harmony, unser kleiner Pechvogel, wieder ins Tierheim, da ihre neue Besitzerin sie aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr behalten konnte. Als Harmony erneut zu uns kam, war sie sehr gestresst und mit der neuen Situation absolut überfordert. So hatte sie zunächst auch einige schwere Epilepsie-Anfälle. Mittlerweile geht es ihr wieder besser und sie ist mit den Tabletten gut eingestellt.

Noch ist Harmony nicht in der Vermittlung. Wir wünschen uns für Harmony ein liebevolles ruhiges Zuhause, in dem sie ankommen und hoffentlich für immer bleiben kann.



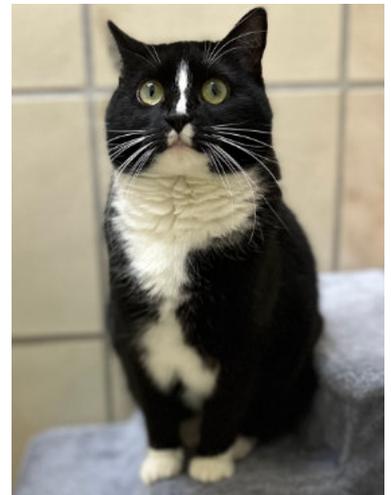
Finny - wählerische Katzendame

Finny wurde abgegeben, da sie sich aggressiv gezeigt und ihre Besitzerin mehrmals gebissen hat. Nach eingehenden medizinischen Untersuchungen hat sich herausgestellt, dass ihr Herz stark vergrößert ist und es zu Atemschwierigkeiten kam. Vermutlich kam die heftige Aggression aus der Angst heraus, dass sie keine Luft mehr bekommt.

Auch bei Katzen kann Aggressionsverhalten zum Problem werden. Es ist nicht nur gefährlich für Menschen, sondern führt nicht selten dazu, dass die Tiere im Tierheim abgegeben werden. Die Gründe für Aggressionen sind ganz unterschiedlich, zunächst aber müssen gesundheitliche Gründe ausgeschlossen werden.

Finny ist jetzt seit einiger Zeit in Behandlung und zu ihrer Bezugsperson im Tierheim auch schon sehr zutraulich. Mittlerweile kommt sie auch freiwillig zu anderen Personen zum Schmusen, sie ist aber sehr „wählerisch“ bei der Auswahl und braucht auch recht lange, um Vertrauen aufzubauen.

Finny sucht ein ruhiges Zuhause als Einzelkatze ohne kleine Kinder. Sie braucht eine feste Bezugsperson, die sich viel mit ihr beschäftigt, und zu der sie langsam Vertrauen aufbauen kann.



Möchten Sie Helmut und den anderen Sorgenfellchen helfen?

Mit einer zweckgebundenen Spende oder einer Patenschaft tragen Sie dazu bei, dass wir unseren Tieren, die nötige tierärztliche Hilfe und/oder besondere Pflege zukommen lassen können.

Wir freuen uns über jede noch so kleine Spende per Paypal über unsere Homepage oder auf unser Spendenkonto:

Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN: DE23560501800033004052

Verwendungszweck: Sorgenfelle

Winter ...im Tierheim

Oh, sehe ich da eine Schneeflocke??



Manche können es..
..kaum erwarten..
..bis ER kommt..
..DER..



WEIHNACHTSMANN!?!

Nein, der..



Weihnachten ist doch längst vorbei..



Können wir aber nochmal Geschenke bekommen??

Geschenke??



Ich wünsche mir Schneeee als Geschenk!!

Weihnachten ist vorbei!
aber geblieben ist der..



SCHNEEEEEEE!?!
Ich will auch Schnee!!
Lecker!!



IIIIIIIIIIHHH!!
Schnee ist so kalt!!



Nicht, wenn du ihn selber machst!

NEIN!! Es geht doch um den..



Wo gibt's
Geschenke??



Ich will auch
Geschenke!!



Aber nur
ESSBARES..



..ist WAHRES!



MEIN
SCHAAAAATZ!!

NEIN!! ES GEHT UM DEN WINTER!!



Winter??
Kannste behalten!!



Wir wollen
SOMMER!!

Ich LIEBE den Winter!!
Gehen wir
Schneeflocken jagen??



Hast du mal
geguckt, wie KALT
es draußen ist!?



Ich mag den
Winter, egal zu
welcher
Jahreszeit!

Oii.. heute kommt nicht
mal der Erzähler zu Wort..

Wir sehen uns im Sommer..

Sandra
Heinen

LIEBESBRIEF FÜR HEKTOR



*Mein lieber Hektor,
du kleiner, großer Quatschkopf.*

Du machst dir die Welt, wie sie dir gefällt - und das im wahrsten Sinne des Wortes!

Aus deinen Kuschedecken zauberst du mal eben ein Winter-Wunder-Land aus weißen Flocken. Und wenn du Lust auf Konfetti hast, dann findest du auch dafür die nötigen Utensilien zum Schreddern.

Man könnte fast meinen, du wärst immer gut drauf. Denn du bringst alle zum Lachen mit deinen verrückten Ideen, deiner oft recht plumpen Art und deinem Talent das Leben in vollen Zügen zu genießen.

In deinen Augen blitzt der Schelm, wenn du einen zum Spielen aufforderst. Davon kannst du einfach nicht genug bekommen. Erst spielen. Dann rennen. Dann schmusen.

Doch sind da diese Momente, in denen man in deinen Augen diese Sehnsucht sehen kann. Momente, in denen dein Wunsch, das Tierheim verlassen und dein Herz einem ganz besonderen Menschen schenken zu dürfen, geradezu greifbar ist.

In allen Menschen siehst du erstmal das Gute. Du bist freundlich, lässt dich kralen und verbreitest direkt gute Laune. Du schenkst erstmal allen Menschen deine Liebe bis irgendwann *der Eine* dabei ist.

Oft strengst du dich so an die Wünsche deiner Bezugspersonen zu errahnen. Du testest, ob du richtig liegst mit dem, was du deinem Gegenüber anbietest. Hat es dem Menschen gefallen? Oh, er lacht...super...möchte *dieser jemand* dein Mensch sein?

Du würdest alles dafür geben! Bespaßen, trösten, beschützen, schmusen...

Wie gern willst du dein Herz, deine Liebe und deine Hingabe schenken. Du würdest dich richtig aufopfern. ❤️

Ich hoffe sehr, dass bald ein Mensch mit dem Herz am rechten Fleck dich findet und dir ein neues Zuhause schenkt.

Und bis dahin findet sich vielleicht ein Pate mit großem Herz, der dir Spielzeug finanziert, das du schreddern kannst!?

Ich wünsche es dir von ganzem Herzen!

In Liebe,
Deine Darlin

Artgerechte Kleintierhaltung – eine Serie über Kleintiere, Nager und Co



Tieren. Jedes Meerschweinchen benötigt in Heimtierhaltung mindestens einen Partner, damit sein Bedürfnis nach Sozialverhalten erfüllt werden kann.

Hierzu gibt es verschiedene Gruppenkonstellationen, die möglich sind. Am natürlichsten sind jedoch gemischte Gruppen: ein kastriertes Böckchen mit einem oder mehreren Weibchen (2-3 je Kastrat).

Bewegung, Gehege und Einrichtung

Meerschweinchen sind sehr bewegungsfreudig und wechselaktiv (auch nachts).

Das bestmögliche Meerschweinengehege benötigt in der Gruppenhaltung mind. 0,5m² Bodenfläche pro Tier, vorausgesetzt sie haben zusätzlichen täglichen Auslauf.

Ist der Auslauf nicht umsetzbar und sollen die Tiere hauptsächlich im Gehege leben, ist die Größe ab 1m² pro Tier tiergerechter, eine Bodenfläche von 3m² sollte jedoch niemals unterschritten werden. Je größer desto besser.

Die handelsüblichen Käfige erfüllen leider nicht die Mindestmaße, können aber mit etwas Geschick vergrößert oder erweitert werden. Hier bieten sich Freilaufgehege an, die immer zugänglich sind, z.B. Songmics Stecksysteme und in ein bestehendes Gehege integriert werden.

Eine ganzjährige Außenhaltung bei den Kleinnagern ist ebenfalls gut umsetzbar. Meerschweinchen sind sehr robust und können sich rauem Klima gut anpassen (Leben in den Anden).

Wichtig im Außenbereich ist die Absicherung gegen Eindringlinge wie Marder oder Ratten, eine Teilüberdachung und eine wetterfeste Schutzhütte, die die Tiere gegen Nässe und Kälte schützt.

Das Gehege an sich kann ganz unterschiedlich eingerichtet werden. Auf jeden Fall werden immer Ruhe-/Schutzhütten, Versteckmöglichkeiten, Heu- und Strohraufen und mindestens ein Wassernapf benötigt. Weitere Spiel- und Versteckmöglichkeiten werden gerne angenommen.

Von Anika Greiche

Was versteht man unter artgerecht?

Zur artgerechten Tierhaltung gehört nicht nur die Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden, das eng an eine natürliche und ausgeglichene Ernährung gekoppelt ist, sondern auch das psychologische Wohlbefinden und die Möglichkeit natürliche Verhaltensweisen auszuleben. Kurz gesagt ist die Tierhaltung dann artgerecht, wenn die Tiere gesund sind, sich wohlfühlen und nicht leiden.

Dies umzusetzen kann schon sehr herausfordernd sein und vor der Haltung eines Kleintieres sollte man sich intensiv mit den rassetypischen Besonderheiten vertraut machen, denn Kleintier ist nicht gleich Kleintier und jede Rasse hat unterschiedliche Ansprüche und Lebensgewohnheiten.

Das Meerschweinchen – ein Kurzüberblick

Sie stammen ursprünglich aus Südamerika und besiedeln dort die Hochebenen der Anden, mit Gras bewachsenes Flachland oder karge Steinlandschaften. Mit den Seefahrern wurden sie „übers Meer“ nach Europa gebracht.

Meerschweinchen werden ca. 6-8 Jahre alt, vereinzelt auch über 10 Jahre. Je artgerechter die Haltung und Ernährung, desto eher steigt die Lebenserwartung der Tiere.

Sozialverhalten

Die natürliche Lebensweise der Meerschweinchen findet in Gruppen statt – kleine Kolonien bis zu zehn

Ernährung

Die Hauptnahrung der Meerschweinchen besteht aus Gräsern, verschiedenen Kräutern, Zweigen, Blättern und Rinden. Sie gehören zu den Weidetieren, ihr Verdauungssystem ist darauf ausgelegt „ad libitum“ – nach Belieben zu fressen. Sie sind reine Pflanzenfresser.

Dabei sollten sie die Möglichkeit besitzen aus den verschiedenen Futtermittelgruppen auszuwählen. Eine Besonderheit der Meerschweinchen sind lebenslang nachwachsende Schneide- und Backenzähne. Damit diese kontinuierlich abgeschliffen werden können, muss immer rohfaserreiches Futter zu Verfügung stehen, sowie rohfaserreiche Pellets angeboten werden (wichtig für die Backenzähne).

Essentiell zur Gesunderhaltung ist die tägliche Aufnahme von Vitamin C, da ihr Körper es nicht selbst herstellen kann. Vitamin C reiche Pflanzen dürfen daher nie auf dem Speiseplan fehlen.

Die täglichen Kosten belaufen sich auf etwa 1 € pro Tag und Tier, wenn man saisonal und günstig einkauft. Im Frühling bis Herbst ist es sinnvoll auf Wiesenpflanzen in der freien Natur umzustellen.

Gesundheitsvorsorge

Um Krankheiten festzustellen bedarf es schon etwas Übung, da das Meerschweinchen als Fluchttier versucht in der Gruppe möglichst lange nicht aufzufallen, um in der Gruppe mitzukommen. Bei ersten Krankheitsanzeichen, ist die Krankheit meist schon fortgeschritten.

Ein täglicher Kurz-Check ist aber recht einfach und immer sinnvoll:

Fressen alle Meerschweinchen mit gewohntem Appetit? Verhält es sich wie üblich? Bewegt es sich normal oder sitzt es mehr rum?

Eine jährliche Kontrolle beim Tierarzt mit eingehender Untersuchung der Zähne, Krallen, Kotprobe und einem Gesundheitscheck ist immer anzuraten.

Meerschweinchen müssen nicht geimpft werden.

Verschiedene Rassen und Farben

In den vielen Jahren der Meerschweinchenzucht sind ganz unterschiedliche Rassen und Farbkombinationen entstanden. Langhaarrassen sollten regelmäßig gekämmt werden, damit das Fell nicht verfilzt.

Sind Meerschweinchen die geeigneten Tiere für Kinder?

Diese Frage lässt sich pauschal nicht beantworten,

denn es kommt immer auf das Tier und das Kind an. Generell sind Meerschweinchen keine Streicheltiere, die hochgenommen und herumgetragen werden wollen. Das entspricht nicht der natürlichen Lebensweise als Fluchttiere (Greifvogel-Reflex). Selbstverständlich gibt es immer mal wieder Charaktere, die sich gerne die Ohren kraulen lassen.

Als „Beobachtungstiere“ sind sie absolut toll und ein Kind kann abwechslungsreiche Erlebnis-Spielplätze für die quirligen und neugierigen Tiere bauen.

Solange die Eltern hinter der Haltung stehen, können sie ihren Kinder den respektvollen Umgang mit den Tieren beibringen und mit etwas Geduld und Zeit, holen sich die Tiere ihr Futter dann bald aus der Hand ab.

Was unterscheidet Meerschweinchen von anderen Kleintieren?

Meerschweinchen verfügen über ein ausgeprägtes Stimmrepertoire und die quietschenden Geräusche erinnern an die Laute von Schweinen. Bei einigen Tieren klingt es eher wie ein Gesang. Generell sind sie sehr kommunikativ und „unterhalten“ sich untereinander, aber auch mit dem Menschen. Oftmals stehen sie schon freudig quietschend bereit, wenn die Futterschüssel den Raum betritt.

Die Bezeichnungen der einzelnen Laute sind vielfältig, z.B. Glucksen, Murmeln, Brommseln, Gurren, Pfeifen, Knattern u.v.m.

Langweile kommt bei den aktiven und neugierigen Tieren auf keinen Fall auf.

Weitere Informationen

Sie liebäugeln nun mit einer Meerschweinchengruppe, haben aber noch weitere Fragen?

Vereinbaren Sie gern mit uns einen Termin, lernen Sie die Tiere vor Ort kennen und bringen Sie Ihren Fragenkatalog einfach mit.

Vorab Informationen finden Sie auch unter www.diebrain.de oder www.meerschweinchenweise.de, beide Seiten sind sehr zu empfehlen, generell für alle, die sich intensiver mit Kleintieren beschäftigen und mehr über sie erfahren wollen.

Das Leben mit Kleintier kann so abwechslungsreich sein, wie die Tiere selbst.

Eine Bereicherung fürs Herz!

Erfahren Sie mehr über Kleintiere in der nächsten Ausgabe am Beispiel der Ratten.

Umzug mit Lara

Von Marit Kleinmanns

In klugen Büchern liest man, dass für Katzen ein Umzug enorm viel Stress bedeute, ja, dass ein Wohnungswechsel vergleichbar mit Krieg sei.

Persönliche Erfahrungen hatten mich zwar gelehrt, dass es auch Katzen gibt, die über oben Genanntes nur hoheitsvoll kichern, aber meiner Lara einen Ortswechsel zuzumuten, bereitete mir doch tiefe Sorgenfalten und schlaflose Nächte, hatte sie doch Wochen gebraucht, sich allmählich heimisch und geborgen zu fühlen, als sie vor etwas mehr als 2 Jahren bei mir einzog.

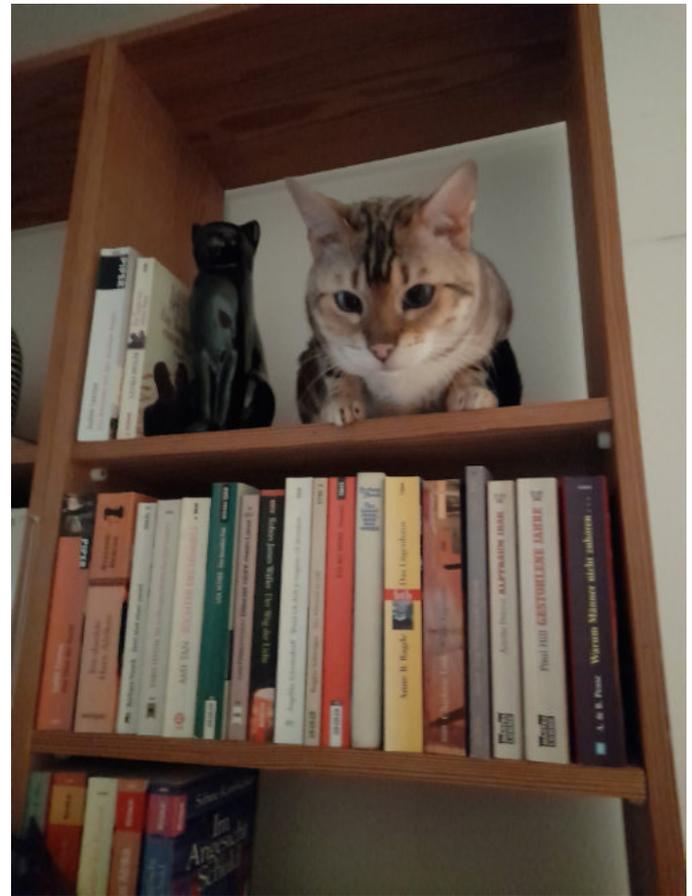
Dennoch, der Umzug musste und sollte sein. Aber meine Vorfreude auf Neues litt deutlich: Wie würde Lara den Umzug verkraften?

Diese Frage begleitete mein Packen. Dass Regale und Schränke leerer wurden, registrierte meine Stubentigerin natürlich, sie blieb aber recht entspannt, schließlich konnte man nun auch ehemals nur schwer zugängliche Ecken und Winkel inspizieren. Vollbepackte Kisten und Kästen stellte ich vor der Wohnungstür ab, während sie fest schlafend vor sich hinträumte.

Sehr beschäftigte mich die Logistik des Umzugstages. In meiner alten Wohnung gab es keine Türen. Schwierig den Umzugsleuten zu sagen, die Wohnungstür müsse stets geschlossen bleiben, denn durchs Schlüsselloch passen Möbel eher selten. Lara für 2 Tage ins Tierheim bringen? Da wäre sie natürlich sicher und gut versorgt. Einen Catsitter, der dafür sorgt, dass Lara nicht panisch verschwindet? Überzeugend fand ich all diese Möglichkeiten nicht.

Dann kam mir die Idee: Warum nicht bereits 2 Tage vor dem eigentlichen Umzug mit Lara in der neuen Wohnung sein? Mein neues Bett stand bereits und wenn nun noch der Kleiderschrank da wäre? Andere Möbelstücke könnte ich später ohne Hilfen selbst hinstellen.

Ich fand ein sehr katzenaffines Umzugsunternehmen, der Chef verstand mühelos meinen Wunsch, und so wurde mein Kleiderschrank 3 Tage vor dem eigentlichen Umzug in die neue Wohnung befördert. Dort standen auch bereits diverse Dinge, die ich selbst hatte transportieren können.



Mein Bett erhielt kein frisches Kleidchen, so hoffte ich, Lara mehr Vertrautheit geben zu können. Auch 2 kleinere Kratzbäume warteten bereits einsatzbereit. Katzentoilette, Futter und Napf waren natürlich auch schon da.

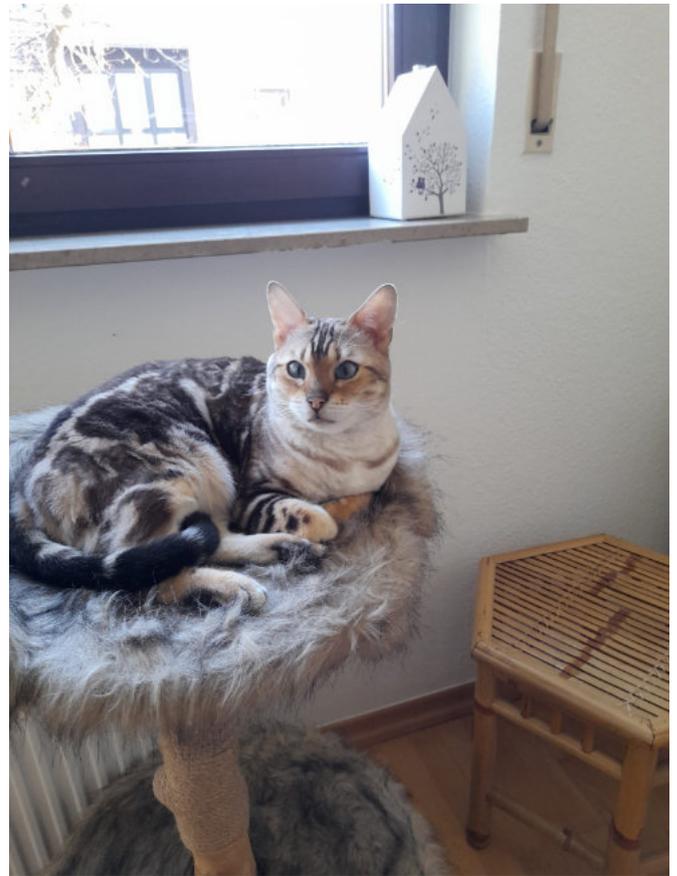
Dennoch, alles andere als positiv gestimmt, setzte ich Lara in ihren Transportkorb und natürlich schrie sie herzerweichend. Während der Autofahrt dagegen verhielt sie sich recht gelassen. In der neuen Wohnung angekommen, raus aus dem Transportkorb, und nun, oh Wunder, ohne Panik oder Hektik aber sehr neugierig, lief meine Lara durch die Wohnung. Irgendwann machte sie es sich bequem auf dem Bett, zuerst aber noch in aller Ruhe ein paar Kalorien schlabbern und auch mal kurz die Toilette besuchen.

Am Umzugstag selbst war das Schlafzimmer für die Umzugsleute absolut tabu, entzückend waren ihre Äußerungen, möglichst leise zu arbeiten, um die Katze nicht unnötig zu ängstigen. Wieder alleine, Schlafzimmertür geöffnet, erschien Lara und feierte ein Wiedersehen mit Couch, Regalen etc.

Lara hat den Einzug in die neue Wohnung entgegen all meiner Befürchtungen nicht nur problem-

los mitgemacht, sie zeigt mir auch täglich, dass sie sich „sauwohl“ hier fühlt. Wüsste ich es nicht besser, glaubte ich, eine andere Katze an meiner Seite zu haben.

Man lernt mal wieder, Katzen sind herrliche Überraschungseier!!! Und wir Menschen werden nie genau eruieren, warum und wann sich unsere Miezen gerade so oder so verhalten, dieses Geheimnis behalten sie für sich.



Kennen Sie das auch?

- Ihre Katze **pinkelt überall hin** - und Sie wissen nicht, was Sie dagegen tun sollen?
- Ihr Tier hat Probleme mit dem **Bewegungsapparat** - und Sie möchten es therapeutisch unterstützen?
- Sie möchten gerne einer **zweiten Katze** ein neues Zuhause geben – und Sie wissen nicht wer zu Ihrer Samtpfote passt?
- Ihr Tier ist **chronisch krank** und Sie suchen nach alternativen Behandlungen?

Wie schön wäre es...

- wenn Ihre Katze wieder das Katzenklo benutzt?
- wenn es Möglichkeiten gäbe, dass Ihr Tier sich wieder lieber bewegt?
- wenn Ihre Katze mit Ihrer „Partnerauswahl“ glücklich ist?
- wenn Sie einen Weg wüssten, Ihr chronisch krankes Tier zu unterstützen?

Gerne suche ich mit Ihnen einen naturheilkundlichen Lösungsweg.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann vereinbaren Sie doch mit mir ein **kostenloses** Kennenlern-Gespräch

Mobile Tierheilpraxis Hieronymus
Bingen am Rhein
Tel. : 0170/2490067

info@tierheilpraxis-hieronymus.de
www.tierheilpraxis-hieronymus.de





Der Ingelheim-Ring

Von uns für Ingelheim!



silber 925/000
hightech ceramic

WERMANN

DER Juwelier, DIE Kompetenz

Ingelheim, Binger Straße 91A, Telefon (0 61 32) 22 36



Milde Winter bedrohen Schneetiere und andere Wildtierarten



Foto: Schneehase/ cc-by-sa/2.0 - © Richard Webb - geograph.org.uk

Von *Mathilda Blachnik*

Denken wir an den Klimawandel, fallen uns sicherlich zuerst die Rekordsommer der vergangenen Jahre ein: Temperaturen von knapp 40 °C, Trockenheit, Dürre. Doch für einige unserer tierischen Nachbarn in Feld und Wald sind es auch die milden Winter, die Lebensgefahr bedeuten können.

Speziell an winterliche Verhältnisse angepasste Tiere in den Alpen leiden unter fehlendem Schneefall.

Denn der Name ist Programm: Schneehuhn und Schneehase sind perfekt an verschneite Wintermonate angepasst. Ihre Fellfarbe wechselt im Herbst von Braun zu Weiß – das sollte sie eigentlich tarnen. Doch bleibt der Schnee aus, sind sie eine leichte Beute für Fressfeinde. Fellwechsel und Schneefälle passen gerade in niederen Lagen aber nicht mehr zusammen. Auch das Hermelin kann davon betroffen sein.

Schnee bietet nicht nur weißen Tieren Sichtschutz, sondern dient auch der Isolation. Das Schneehuhn verbringt den Großteils des Winters in Schneehöhlen, wo es vor den kalten Temperaturen geschützt ist. Der lockere Schnee wirkt dabei durch die eingeschlossene Luft wie eine Daunendecke. Gibt es keinen Schutz, muss das Schnee-

huhn die eisigen Minusgrade ohne Schutz überstehen. In einigen Gegenden sind Alpenschneehühner bereits ausgestorben, andere Bestände sind stark ausgedünnt, eine Anpassung an den Klimawandel scheint unwahrscheinlich.

Hinzu kommt, dass das Alpenschneehuhn mit seinem weißen Gefieder ohne Schnee ebenfalls schnell Füchsen oder Raubvögeln zum Opfer fällt. Und auch der Wintertourismus kann eine Gefahr darstellen: Da die Tiere im Winter häufig schwer verdauliche Nadeln fressen, schlucken sie kleine Steinchen, die den Verdauungsprozess unterstützen. Das führt dazu, dass ihr Körpergewicht um bis zu ein Drittel steigt. Somit benötigen sie mehr Energie, um vor störenden Besuchern zu fliehen, und sterben oftmals auch an Entkräftung.

Das Murmeltier kann sich zwar einer größeren Futtermenge erfreuen, da die Vegetationsphase durch die steigenden Temperaturen länger anhält, allerdings fehlt auch ihm die schützende Schneeschicht, um beim Winterschlaf im Bau warm zu bleiben.

Auch heimische Nagetiere sind betroffen: Den Gartenschläfer wecken die häufigen Wärmephasen, wodurch seine Energiereserven oft aufgebraucht sind, bevor der Frühling erreicht ist – er verhungert wegen des zu hohen Energieverbrauchs.

Die scheinbar frühlingshaften Temperaturen, wie sie in Januar und Februar immer häufiger vorkommen, bringt auch Insekten dazu, ihre Winterquartiere zu verlassen. So kommt es vor, dass Honigbienen bereits Anfang Januar auf Nahrungssuche sind – lange bevor sie Pollen und Nektar finden können.

Am leichtesten können Zugvögel auf die steigenden Temperaturen reagieren. Experten beobachten in den vergangenen Jahren eine Verschiebung Richtung Norden. Viele Vogelarten, denen es früher hierzulande zu kalt war, überwintern inzwischen sogar. Dadurch wird jedoch auch der Lebensraum enger und der Konkurrenzkampf der Arten um Nahrung steigt.

Auf diese Veränderungen der Ökosysteme zu re-

agieren, ist ein langsamer Prozess. Die Tiere müssen entweder aufgrund ihrer Erfahrungen ein neues Verhalten lernen oder ganze Populationen über Generationen hinweg auf die Durchsetzung besser angepasster Gene hoffen. Kleine Populationen, die nur wenig Nachkommen zeugen, werden das vermutlich nicht schnell genug schaffen und aussterben.

www.bund-nrw.de/presse/detail/news/gefahr-im-winterschlaf-ueberlebensstrategie-wird-zum-risiko-fuer-gartenschlaefer/

www.zeit.de/news/2023-01/14/die-leiden-der-alpentiere-im-milden-winter?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F

www.jagdfakten.at/wild-im-klimawandel/

www.ndr.de/ratgeber/klimawandel/Wie-sich-der-Klimawandel-auf-die-Tierwelt-auswirkt,artenvielfalt112.html

Gartenschläfer – Tier des Jahres 2023

Die Deutsche Wildtier Stiftung will mit der Wahl auf den nachtaktiven Nager mit der markanten Gesichtsmaske aufmerksam machen, der auf der Roten Liste als stark gefährdet geführt wird. Neben den milden Winter wird der Mangel von Insekten als Nahrung als wichtige Ursache dafür vermutet.

Der Gartenschläfer gehört wie die Haselmaus und der Siebenschläfer zu den Bilchen, auch Schlafmäuse genannt. In Deutschland ist er in zwei unterschiedlichen Lebensräumen anzutreffen: im Südwesten als Kulturfolger in Gärten und auf Streuobstwiesen, im Südosten und in der Mitte in Wäldern in den Hochlagen der Mittelgebirge.

Informationen und Tipps, wie Sie dem Gartenschläfer helfen können, finden Sie unter:

www.gartenschlaefer.de

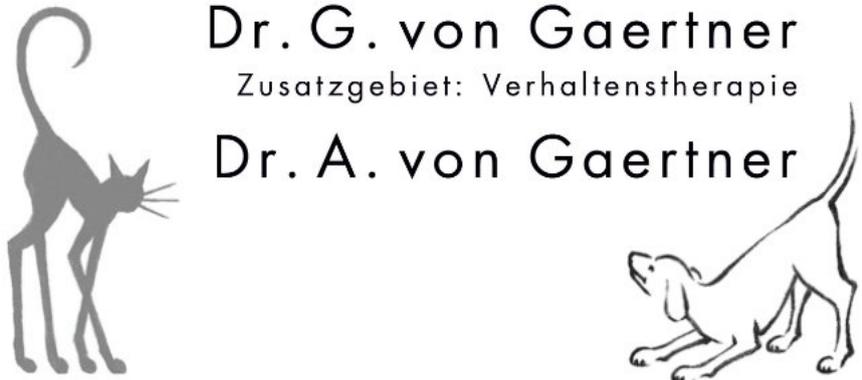


FOTO: Arno Laurent, CC BY-SA 3.0, creativecommons.org/ Wikimedia Commons

K l e i n t i e r p r a x i s

Dr. G. von Gaertner
Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0

Ein Angsthund zieht ein

Marie und Marcy waren zwei ängstliche Hundedamen bei uns im Tierheim für die wir im letzten Jahr ein Zuhause gesucht haben.

Marie kam aus Frankreich, Marcy aus Rumänien. Beide Hündinnen kannten noch nicht viel vom Alltagsleben mit den Menschen. Durch die einfühlsame Arbeit unseres Teams machten sie bei uns schon bald einige Fortschritte. Dennoch brauchte es einige Zeit bis wir für Marcy und Marie Familien fanden, bei denen sie mit viel Geduld und Liebe Schritt für Schritt das normale Alltagsleben kennen lernen können und erfahren, wie schön das Leben mit Menschen sein kann.



Hallo liebe Tierheimmenschen, ich habe gerade auf den Kalender geschaut und festgestellt, dass ich nun schon über sechs Monate in meinem neuen Zuhause bin. Es ist natürlich schon ganz viel passiert.

Für alle, die mich noch nicht kennen: Ich heiße Marie, bin eine Ariegeois, und komme aus Frankreich. Ich habe große Angst vor allem, was Lärm macht und ganz besonders vor Menschen.

Vor mehr als einem Jahr wurde ich mit meinen Brüdern im Tierheim in Ingelheim aufgenommen und seit Sommer lebe ich bei meiner Menschenfamilie in Ingelheim mit meinem neuen Hundebroder Philip.

Mein Tag beginnt um viertel vor sechs. Da geht mein Menschenpapa morgens mit mir und Philip auf die „Jagd“. In Frankreich hatten die Männer immer Schießgewehre dabei, aber das Schießgewehr von meinem Papa ist wohl kaputt. Anfangs war es draußen noch hell, aber mittlerweile ist es

stockdunkel. Wir haben dann eine Lampe dabei, damit wir uns nicht verlaufen, was natürlich völlig überflüssig ist, weil wir den Weg kennen. Ich glaube aber, dass die Nase von meinem Menschenpapa auch kaputt ist, deshalb muss er mit den Augen schnüffeln. Und das geht im Dunkeln anscheinend nur mit einer Lampe. Aber ich hab mich dran gewöhnt.

Anfangs war die Morgenrunde immer sehr lustig. Weil ich manchmal Angst bekommen habe, bin ich ein paar Mal um meinen Menschenpapa herumgerannt und hab seine Beine mit der Leine gefesselt. Dann konnte er nicht mehr laufen.

Gleichzeitig hatte Philip eine spannende Schnüffelstelle entdeckt, die natürlich ein Stück weg war. Dann hat er an seiner Leine gezogen. Mein Menschenpapa wäre dabei fast hingefallen. Er hat mir dann erklärt, dass ich das mit dem Fesseln nicht mehr machen soll. Ich halte mich jetzt dran und bleibe brav stehen, wenn Philip eine Schnüffelstelle entdeckt hat. Oder ich schnüffel mit ihm, was er meistens erlaubt.

Mittlerweile bin ich viel mutiger geworden. Wenn ich Hasen rieche (und ich rieche die jeden Morgen) belle ich ganz doll und möchte ins Unterholz und sie besuchen. Philip würde auch mitkommen, aber mein Papa ist zu alt und unbeweglich und will deshalb immer auf dem Weg bleiben.

Die Morgenrunde finde ich am tollsten, weil da noch nicht so viele Menschen und Autos unterwegs sind.

Wenn wir nach Hause kommen, bekommt Philip sein „Rottweiler“ Frühstück. Das nennt meine Menschenmama so. Das sind eine Banane und ein Apfel. Ich bekomme immer Fleisch. Dann gehen meine Menschen arbeiten.

Manchmal macht mein Papa „Homoffis“. Da sitzt

er dann daheim und haut in die Tastatur seines Komputers oder redet mit Menschen, die nicht im Raum sind. Das ist mir aber alles zu laut und gruselig und deswegen gehe ich dann auf meinen Lieblingsplatz, auf das Sofa im Wohnzimmer.

Mittags gehen wir immer eine kleine Runde. Da müssen wir aufpassen, dass wir nicht Philips Erzfeind begegnen. Da rastet er total aus – mich regt das auch immer so auf. Der soll an sein Herz denken, er ist schließlich auch nicht mehr der Jüngste.

Und abends gehen wir oft auf den Spielplatz. Das macht wirklich richtig Spaß. Einmal, als Philip eine Spielpause gemacht hat, habe ich an seinem Ball geschnüffelt und - Ui da rollte der plötzlich. Da hab' ich mich vielleicht erschrocken!!!

Anfangs musste ich auf dem Spielplatz eine

Schleppleine anziehen, weil meine Menschen dachten, sie bekämen mich sonst nicht eingefangen. Dann haben wir das ohne Schleppleine geübt. Am Anfang haben die immer ganz schön lange gebraucht, um mich einzufangen. Das war auch ein bisschen lustig. Aber damit wir pünktlich zum Abendessen nach Hause kommen, tue ich ihnen jetzt den Gefallen und lasse mich anleinen.

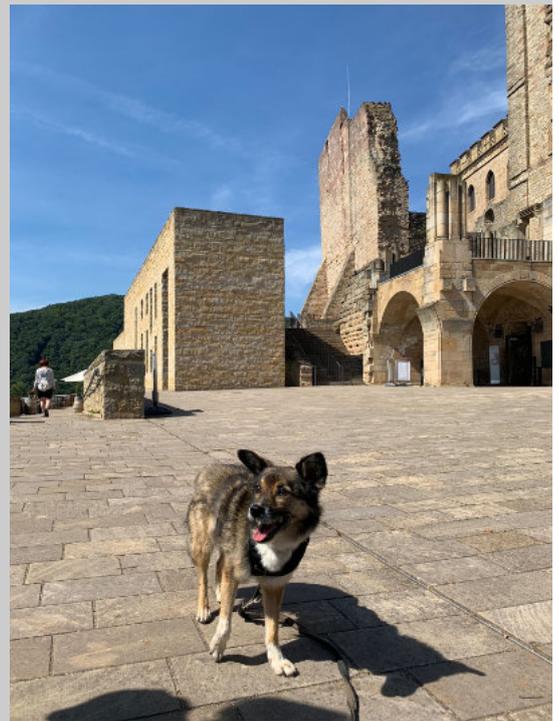
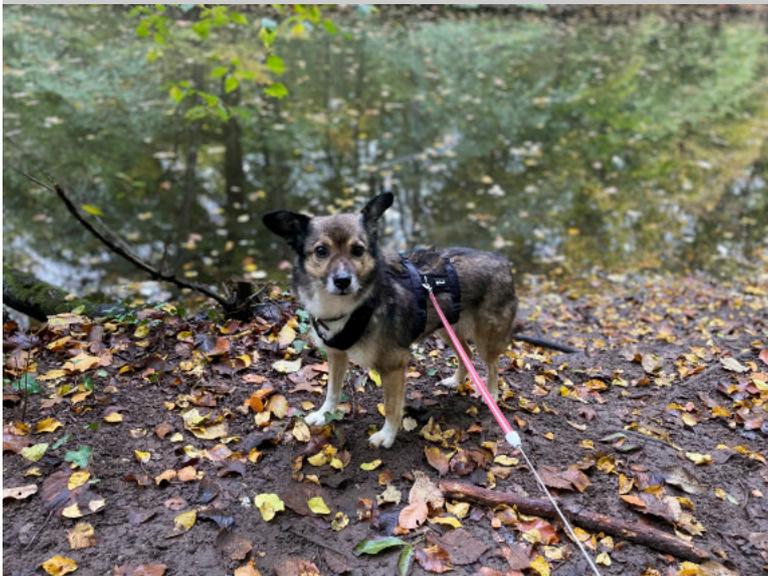
Nach dem Abendessen sitze ich mit meinen Menschen auf dem Sofa und kuschel mit ihnen. Manchmal denke ich: Vielleicht sind Menschen gar nicht so schlimm, wie ich denke...

Beim nächsten Mal erzähle ich Euch, was ich mache, wenn Philip sich unerlaubt vom Rudel entfernt oder meine Menscheneltern abends weggehen und erst spät nach Hause kommen.

Bis dahin, Salut, Marie

Marcy

Marcys tolle Fortschritte im neuen Zuhause kann man auf den Bildern sehen. 😊



Happy End für Eric

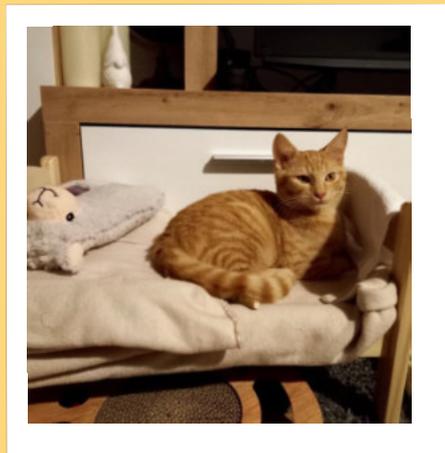
Der kleine Eric hat leider von seiner Mutter Inga das FiV-Virus übertragen bekommen. Seine beiden Geschwister hatten Glück und sind FiV negativ. Wir wollten Eric aber nicht in Einzelhaltung vermitteln, zumal er aufgrund des FIV-Virus als Wohnungskatze gehalten werden muss.

Eric hat aber das große Los gezogen. Er durfte zu Fredy (jetzt Pablo) ziehen, der ebenfalls FIV positiv ist und den wir im Sommer letzten Jahres vermittelt hatten. Eric heißt jetzt Gustavo und liebt seinen neuen, großen Kumpel heiß und innig.

Wir sind happy und sagen Danke an die neue Familie, die auch Katzen mit Handicap ein Traumzuhause gibt.



Gustavo (Eric) und Pablo (Fredy)



Mercedes-Benz Zerban

Autorisierter Mercedes-Benz Service
Vertragswerkstatt. Pkw-Verkaufsausstellung
Ersatzwagen im Service kostenlos

Binger Straße 200 · 55218 Ingelheim
Telefon 06132-8 80 01

VERMESSUNGSBÜRO

MORAWIETZ

GRUNDSTÜCKsvermessung
BAUvermessung
LAGEPLÄNE
KATASTERAuszüge

Dipl.-Ing.
Rainer Morawietz

Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur
Beratender Ingenieur

Binger Straße 66
55218 Ingelheim

Fon 0 61 32 - 71 68 81

Fax 0 61 32 - 71 68 82

Mobil 01 60 - 84 66 442

E-Mail buero@vermessung-morawietz.de



Autohaus am Rüterbaum

Kloos GmbH & Co. KG

KLOOSartig: Ihr
Vertragshändler für



Rundum saubere Leistung: unser Bio-Waschpark!

Testen Sie uns – von Montag bis Samstag rund um die Uhr:

- Portalwaschanlage für Fahrzeuge bis 2,80 m Höhe
- 2 SB-Waschboxen für Fahrzeuge bis 3,20 m Höhe
- Freiwashbox für Wohnmobile und Transporter
- 4 Turbo-Staubsauger



Fragen Sie nach unseren wiederaufladbaren Wasch-Chips mit Preisvorteil!

Autohaus am Rüterbaum Kloos GmbH & Co. KG

Neisser Straße 12 Telefon: 061 32 / 62 200 30 info@autohaus-am-ruesterbaum.de
55218 Ingelheim Telefax: 061 32 / 62 200 31 www.autohaus-am-ruesterbaum.com



*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*

Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen



ANUBIS-Partner Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

☎ 06131 / 144 58 44

anubis-mainz-rhein-nahe.de



Pate werden

Einige unserer Bewohner sind länger bei uns, als es ihnen lieb ist. Manche sind chronisch krank, sehr alt, verhaltensauffällig oder haben einfach viel Pech. Diese Tiere liegen uns besonders am Herzen. Sie sollen sich bei uns geborgen fühlen und wissen, dass sie so wie sie sind, geliebt werden.

Aber diese Tiere kosten uns auch sehr viel Geld. Zusätzliche Kosten für spezielle Betreuung, längerfristige tierärztliche Versorgung, Spezialfutter und Trainingseinheiten fallen an. Bei diesen Kosten können Sie uns mit einer Tierpatenschaft unterstützen.

Sie können dabei eine Einzelpatenschaft für eine besondere Fellnase abschließen oder Sie werden Versorgungspate für eine ganze Tiergruppe wie z.B. Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen etc..

Die Höhe der Unterstützung bestimmen Sie dabei!

Als kleines Dankeschön erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde.

Patenschaftserklärung

zwischen

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

und den Tierhelfern Ingelheim e.V.

1. Ich übernehme ab dem eine Patenschaft für das Tier (Name) oder Tierart
2. Für mein Patentier spende ich auf das Konto der Tierhelfer Ingelheim e.V. monatlich €
3. Ich möchte mich in Absprache mit den Tierhelfern mit dem Tier beschäftigen/Gassi gehen.
 Ich möchte die Patenschaft auf eine Spende beschränken.
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignete Interessenten abzugeben.
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
 bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen.
 behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen.
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das o.g. Tier/Tiergruppe übernehme und dass ich mich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum

Unterschrift

Tierhelfer Ingelheim e.V. Außenliegend 145 55218 Ingelheim
Bankverbindung Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE23 5605 0180 0033 0040 52



Mitgliedsantrag



Ich beantrage meine Aufnahme in den Tierschutzverein Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an.

Name: _____	Vorname: _____
Straße: _____	PLZ, Ort: _____
geboren: _____ Telefon: _____	E-Mail: _____

Ich möchte die Vereinszeitung TIERHELFER-Echo online erhalten ja / nein

Beitrag Einzelpersonen:

Erwachsene mind. € 30,00 / Jahr
Jugendliche mind. € 15,00 / Jahr

Familienrabatt (ab 2 Personen)

zweite Person mind. € 15,00 / Jahr
zweite/r Jugendliche/r mind. € 7,00 / Jahr

Für einen höheren Mitgliedsbeitrag zur Unterstützung der Tiere sind wir sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von € kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um Verwaltungskosten zu sparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum Unterschrift

Bitte pro Mitglied einen Antrag - deutlich in Druckbuchstaben - ausstellen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

Datenschutzhinweis: Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten von den Tierhelfern Ingelheim e. V. gespeichert und für vereinsinterne Zwecke genutzt werden. Diese Daten dürfen in keinem Fall zu gewerblichen oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergegeben werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft müssen die gespeicherten Daten gelöscht werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE85ZZZ00001410177

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) - Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Der Verein ist berechtigt meinen Jahresbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen. Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Mitgliedes.

IBAN	_____
BIC	_____
Kreditinstitut	_____
Name/Vorname	_____
Datum, Unterschrift	_____

Sparkasse Rhein-Nahe

Tierhelfer Ingelheim e.V.
DE23 5605 0180 0033 0040 52
MALADE51KRE

Budenheimer Volksbank

Tierhelfer Ingelheim e.V.
DE04 5506 1303 0000 0898 50
GENODE51BUD

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145 55218 Ingelheim



Spendenkonten



Impressum

Herausgeber:

Tierhelfer Ingelheim e.V.
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
Homepage: www.tierhelfer-ingelheim.de

Öffnungszeiten Tierheim:

Mo: 16:00 - 18:00 Uhr
Mi - Sa: 16:00 - 18:00 Uhr
Vermittlung mit Terminvereinbarung

E-Mail: tierheim@tierhelfer-ingelheim.de



TierhelferIngelheimEv



tierhelfer_ingelheim

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE23 5605 0180 0033 0040 52
BIC: MALADE51KRE

Redaktion:

Barbara Blachnik
E-Mail: tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Mitwirkung an dieser Ausgabe:

Mathilda Blachnik, Alexandra Blau, Thomas Geyer, Anika Greiche, Sandra Heinen, Marit Kleinmanns, Darlin Kretzschmar, Hilke Krug, Fiona Sempf, Sarah Reidel, Lena Rifko, Claudia Wehner

Fotos:

Barbara Blachnik, Alexandra Blau, Thomas Geyer, Anika Greiche, Jennifer Heeg, Sandra Heinen, Darlin Kretzschmar, Hilke Krug, Sarah Reidel, Lena Rifko, Fiona Sempf

Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 1000 Exemplare.

Die Anzeigenpreise und Mediadaten für diese Zeitung sind unter tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de zu erfragen.

Wir danken unseren Anzeigenkunden!

Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Druck:

Die Gemeindebriefdruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Das Tierhelferecho wird auf 100 % Altpapier gedruckt.



Dr. Thomas Mengel Fachtierarzt für Kleintiere
...Ihr Tier in guten Händen

**Tierarztpraxis
Gau-Algesheim**



**Futterkiste
Rheinstraße 52**

Telefon 06725 5471

Handy 0175 410 56 54

Öffnungszeiten MO-FR 9 -12 & 15 -18.30 Uhr, SA 10-12 Uhr

Wäsche Bademoden
Für Sie & Ihn

Stark in großen Größen!

- ★ Dessous von Größe A - I
- ★ Bademoden
- ★ Nachtwäsche
- ★ Herrenwäsche

Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 06132-75848 · E-Mail: info@sieundihn.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

BUCHHANDLUNG
Wagner
www.buch-wagner.de

Simone Carstens-Walter
Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Samstags 9.00 - 14.00 Uhr



- Kies & Sand
- Pflastersteine
- Findlinge
- Bruchsteine
- Rindenmulch
- Oberboden
- Containerdienst
- Entsorgung
- Ausiebung
- Transporte
- Zierkiese
- Ziersplitte

MRI GmbH
Rheinstraße 257 - 55218 Ingelheim
Tel.: 06132 / 71 57 83 - Fax.: 06132 / 71 57 97
E-mail: info@mri-naturbaustoffe.de
www.mri-ingelheim.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 7:00 - 17:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr



aktiv markt
Familie Wolst
jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim

Südwest

☎ **0 67 25 - 21 24** *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*
Fax: **0 67 25 - 96 36 08**

Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr



Die Welt der Getränke
*Sie feiern die Party...
...wir liefern die Getränke!*

Weberstr. 2 55130 Mainz-Weisenau
06131-989898 getraenkeland@mail-mainz.de






DU FINDEST MICH IM TIERHEIM

Foto: © Sandra Heinen

